

Peter Handke - ein Meister seines Fachs

Es gibt nur wenige Schriftsteller, die ihr Handwerk so gut beherrschen wie Peter Handke. Seine Romane, Erzählungen, Dramen handeln von der Entfremdung zwischen Subjekt und Umwelt - und so auch "Die Unschuldigen, ich und die Unbekannte am Rand der Landstraße". Was man mit diesem Buch in die Hand bekommt, ist Unterhaltung weit jenseits des Mainstreams. Bereits nach wenigen Sätzen muss man sich eingestehen, dass dieses "Schauspiel in vier Jahreszeiten" so viel anders ist als Vergleichbares aus der Feder des Österreichers. Man unternimmt eine Reise zu seinem Selbst und lernt es neu kennen. Solch ein Leseerlebnis findet man wahrlich nicht alle Tage im Bücherregal.

Zum Inhalt: Der Held heißt 2"Ich"; er ist eine Mittelgestalt zwischen Caliban und Prospero, ein Monstrum, ein Irrer, ein Tier und zugleich ein Zauberer. Es gibt auch zwei Frauen in dem Stück, die "Unbekannte" und die "Andere", diese ist ein bisschen wie Lady Macbeth. Sie ist die Frau des Anführers der Unschuldigen, letzten Endes schreit sie vorlauter Jammer, aber sie geht nicht zugrunde, sie geht nur weg. Und des Weiteren: Für "Ich" ist die Landstraße "der letzte freie Weg in der Welt, der letzte nichtverstaatlichte, nichtvergesellschaftete, nichtgeographierte, nichtgeologiserte, nichtbotaniserte, nichtgegoogelte, nichtöffentliche und nichtprivate Weg auf Erden". Es gilt, diese freie Welt gegen die "Landstraßenokkupanten" zu verteidigen ...

Peter Handkes Theaterstücke besitzen epische Ausmaße. Außerdem zeugen diese von einer ungeheuren Sprach- und Bildgewalt. Bei der Lektüre von "Die Unschuldigen, ich und die Unbekannte am Rand der Landstraße" entsteht vor dem inneren Auge Szene für Szene ein ergreifendes Drama. Der Autor lässt hier die Emotionen sprechen und bringt den Leser zum Nachdenken - über das Leben und dessen Sinn. Wieder einmal zeigt sich: Handke gelingen ähnliche Kunstwerke für die Bühne wie sonst nur noch einem Bertolt Brecht und vielleicht wenigen anderen. Seine Bücher zu lesen, ist, als wäre man tatsächlich im Theater und schaue den Schauspielern bei ihrer Darbietung zu. Absolut meisterhaft!

Susann Fleischer 15.06.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info